

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 97. Neuenbürg, Mittwoch den 4. Dezember 1861.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Beilagen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

### Amtliches.

Neuenbürg.

#### Amts-Versammlung

findet am

Montag den 16. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr

statt, wobei folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

1) Verlesung der Oberamts-Sparkassen-Rechnung für das Jahr 1860 und Publikation der Abhör-Receffe.

2) Verlesung der Amtspflegrechnung pro 1860-61.

3) Verschiedene Angelegenheiten der Oberamts-Sparkasse, insbesondere

a. Beschlußfassung darüber, ob der Maximalfonds von 100,000 fl. zu erhöhen, oder welche Einrichtungen zu treffen seyen, um die Einlagensummen unter den Betrag von 100,000 herabzubringen. In dieser Hinsicht wird insbesondere zur Sprache kommen die Aenderung der Statuten in der Richtung, daß der Zinsfuß ermäßigt wird und daß die Einlagen von Pflegschaften und von Privataten, welche nicht der dienenden Klasse angehören, auf eine niedrigere Summe als bisher festgestellt werden.

b. Bestimmungen über die Belohnung des Oberamts-Sparkassiers und Controleurs.

c. Anlage der Gelder der Oberamts-Sparkasse.

4) Mittheilung betreffend die Caution des Oberamtspflegers.

5) Aenderungen am Oberamtsgefängnisse in Folge des neuen Straßenbaus.

6) Revision des Oberamts-Grundsteuer-Catasters.

Den 2. Dezember 1861.

K. Oberamt.  
Bäzner.

#### Lehrkursus für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wich-

tigere Zweige ihres Berufs eine rationelle auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Schäfer-Inspector Fritz unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren, beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen, ein gemeinschaftlicher, so viel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird. Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustand, über die Kennzeichen und die Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtbiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch-, Schur-, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlage künstlicher Weiden. In dem man nun wißbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt: 1) Die Bewerber müssen mindestens das zwanzigste Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen. 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens vierjährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen. 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer

zugelassen und im Falle befriedigender Erhebung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird. Den tüchtigsten der Teilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien ertheilt werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu diesem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschliebung und im Falle der Zulassung über den für den Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird. Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Auforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 24. November 1861.  
Centralstelle für die Landwirtschaft.  
Für den Vorstand:  
Doppel.

**S a l m b a c h.**

**Jagd-Verpachtung.**

Am Freitag den 6. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhause hievier wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. November 1861.  
Schultheissenamt.  
Wagner.

**B i r k e n f e l d.**

**Jagd-Verpachtung.**

Am Donnerstag den 5. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird unsere Gemeindejagd auf dem hiesigen Rathhause auf 3 oder 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. Novbr. 1861.  
Schultheissenamt.  
A. A.  
Wesinger.

**OberamtsSparkasse Neuenbürg.**

Nach §. 7. der Statuten wird der Zinstermin der Einlagen auf den 1. Januar gestellt und gemäß §. 8 der von einem Teilnehmer nicht erhobene Jahreszins als Kapital angesehen und verzinst.

Die auf 1. Januar 1862 verfallenden Zinse können aus Einlagen, deren Stand voraussichtlich in diesem Monat sich nicht verändert, schon vom 7. d. M. an erhoben werden. — Teilnehmer, deren Einlagen den Betrag von 200 fl. erreichen, haben, wenn sie nicht in Privatdienstverhältnissen stehen, ihre Zinse p. 1. Janr. jedenfalls zu erheben.

Theilnehmer, welche ihre Jahreszinse als Kapital sehen lassen wollen, können ihre Sparbüchlein zum Eintrag des auf 1. Januar zu geschependen Abschlusses vom 20. Januar an einsenden. — In dreijährige Sparbüchlein

welche diesen Abschluß noch nicht enthalten, muß derselbe nach §. 14. fest eingetragen werden.

Alle Zahlungen können nur unter Vorweis der Sparbüchlein gegen beglaubigte Quittungen, wozu Formulare bei der Kasse abgegeben werden, stattfinden.

Die für Einlagen und Rückzahlungen festgesetzten Tage sind **Mittwoch** und **Samstag**, Nachmittags von 2 Uhr an. Sendungen durch die Post oder Amtsboten sind hiedurch nicht beschränkt.

Die H. H. Ortsvorsteher werden um gef. Veröffentlichung dieses in ihren Gemeinden gebeten.

Den 3. Dezember 1861.  
Kassier Meeb.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbürg.**

**Freiwillige Feuerwehr.**

Sämmtliche Mitglieder versammeln sich nächsten

Montag den 9. d. Mts., Abends 7 Uhr, auf dem Rathhaus.

Commandant Grossmann.

**Neuenbürg.**

**Kinder-Spielwaaren**

in schöner und großer Auswahl bei  
W. Weick, Dreher.

**Neuenbürg.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Ich mache hiemit die ganz ergebnisse Anzeige, daß ich mich nach erstandener Meisterprüfung hier niedergelassen um das Schuhmachergewerbe zu betreiben und empfehle ich mich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten bestens namentlich aber für Damenarbeit, auf welche ich mich während meiner Wanderjahre vorzugsweise eingeübt habe. Für billige und solide Arbeit garantire ich.

Jakob Girschbach,  
Schuhmachermeister.

Wohnung: Schuhmacherstr. Ehrhardt.

**Neuenbürg.**

Unterzeichneter nimmt von heute an nebst dem bisher betriebenen zweispännigen, auch einspänniges Fuhrwerk an.

Ernst Scholl, Fuhrmann.

**Weil die Stadt.**

**Seeländer Leinsamen.**

Bei mir ist nächstes Frühjahr wieder ächter Seeländer Leinsamen in feinsten Qualität billigst zu haben.

Schütz zum Löwen.

**D e r n h a u s e n.**

2—3 Eimer Zwetschgenkhat zu verkaufen  
Christian Wenz.



Neuenbürg.

# Fertige Betten & neue Bettfedern.

Unser Lager in fertigen Betten und neuen Bettfedern ist während des hiesigen Jahrmarktes bei Herrn Uebrenmacher Weisert.

**Gebrüder Strauß**  
aus Bruchsal.

Neuenbürg.

Eine große Auswahl Kappen, Pelz-, Leder-, und Bürkin-Handschuhe, Hosenträger, Halsbinden, Reisefäcke, Umhängtaschen, Damentaschen, Strumpfbänder, Leder- und Gummi-Gürtel, Cigarren-Etui's, Geldtäschchen vom kleinsten bis zum größten, zu den billigsten Preisen empfehle ich mit der Bitte um geneigte Abnahme.

**Carl Wilhelm,**  
Seckler und Kürschner.

Neuenbürg.

## Marktanzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit meinem ganz neu assortirten Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches in den neuesten Herbst- und Winterartikeln aufs Beste eingerichtet ist. Besonders mache ich noch auf eine Partie Ellenwaaren aufmerksam, die ich Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu herabgesetzten Preisen im Ausverkauf abgeben werde, wozu ich höflichst einlade. Mein Stand befindet sich gegenüber der Krone bei der Stadtkirche.

**B. Mayer** aus Wildbad.

Neuenbürg.

## Markt-Anzeige.

### Band-, Nadeln- und Knopflager.

Der Unterzeichnete besucht zum erstenmal den hiesigen Jahrmarkt mit seiner billigen Waare zu festen Preisen:

- 25 Stücke englische Nähnadeln zu . . . 3 fr.
- 25 „ Stoppnadeln, gemischt, . . . 6 fr.
- 10 „ stählerne Stricknadeln . . . 3 fr.
- 100 „ Hasfen und Haken . . . 3-9 fr.
- 6 Duzend Hemden-Knöpfe . . . 3 fr.
- 1 „ große Cantunfaden . . . 12 fr.
- 1 „ Stiefellitzen von 4 fr. an bis 12 fr.

nebst vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Ich ersuche das verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Mein Stand befindet sich oberhalb der Post, mit Firma versehen.

**Johannes Eberle**  
aus Carlsberg bei Frankenthal.

Neuenbürg.

## Empfehlung.

 Für den morgen stattfindenden Jahrmarkt empfehle ich mein großes Lager in feinen und ordinären Kämmen, seidenen und baumwollenen

**Regen-Schirmen jeder Sorte und Schnupftabackdosen** in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen, mit der Bitte um gefällig zahlreichen Besuch.

Mein Stand befindet sich in der Nähe des Rathhauses.

**Christian Blach,**  
Kamm- und Schirmmacher.

Neuenbürg.



Unterzeichnete erlaubt sich auf den morgenden Jahr-Markt ihre Wollenwaaren in gütige Erinnerung zu bringen, welche in schöner Auswahl zu haben sind und bestehen in den neuesten Capuzen; wie auch Kinder-Capuzen, Baretten, wollenen u. weißen Kinderkitteln, feinen gestickten und ordinären Chemisetten und sonst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch bemerke ich, daß ich eine Partie große wie kleine Capuzen weit unter dem Ankauf Preise abgeben werde.

Wohl zu bemerken, wer wohlfeil einkaufen will, versäume diese Gelegenheit nicht es dauert nur einen Tag. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein. Mein Stand befindet sich in der Kirchgasse mit Firma versehen.

**Louise Schold,**  
aus Reutlingen.

Salmbach.

Dem Unterzeichneten ist ein junger Dackshund (Hündin) zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen bei Den 2. Dezbr. 1861.

**Löwenwirth Wankmüller.**

Dittenhausen.

Der Waldsamen-Dörre-Besitzer übernimmt vom Dezember an Forchenzapfen pr. Sr. 16 fr. den ganzen Winter über

**Spiegel Samenhändler.**

Wildbad.



**Lentnersche Hühneraugen-Pflasterchen**

empfehle 3 Stück à 12 fr. ein Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

**Gustav Luppold.**

Neuenbürg.

Ein lediger Mann sucht sogleich ein ein- fach meublirtes Zimmer zu mieten. Näheres bei der Redaktion.

**Birkenfeld.**  
2000 fl. mit 4½ % Zinsfuß liegen zum Ausleihen bereit bei  
der Gemeindepflege.

**Ettenhausen.**  
100 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei der Stiftungspflege.  
Stiftungspfleger Lang.

**Auszuleihen.**  
Aus einer Pflugschaft 12—1500 fl. Zu erfragen bei der Redaktion.

**Neuenbürg.**  
**Taschen-Notizbücher**  
in mehr als 20 Sorten, worunter besondere für die P. Holzhändler, Bierbrauer etc.,

Notenpapiere und Musikhefte,  
Zeichnungspapier.

**Schulschreibhefte,**  
von 3 bis 12 fr., linirt und weiß, in größter und schönster Auswahl in der  
Meeb'schen Buchdruckerei.

**Kronik.**  
**Deutschland.**  
**Württemberg.**

Stuttgart, 216. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Berathung des Berichts der volkswirtschaftlichen Kommission über die abweichenden Beschlüsse der Kammer der Standesherren in Betreff der neuen Gewerbeordnung. — 217. Sitzung. Berathung eines nachträglichen Berichts der Ablösungskommission über den Entwurf eines Gesetzes zu Ergänzung der Bestimmungen über Gefäll- und Zehntablösungen. In Verbindung hiemit steht die Berathung des Berichts der Ablösungskommission über den Gesetzesentwurf, betreffend die Ablösung privatrechtlicher Leistungen für öffentliche Zwecke (Komplexlastengesetz).

Tübingen, 27. Nov. Die Verhandlungen über die Einrichtung der Gasbeleuchtung in unserer Stadt sind nun im Gange, und es ist gegründete Hoffnung vorhanden, daß bis zum Beginn des nächsten Winters die Benutzung eintreten könne.

**Baden.**  
(Badische Fruchtmärkte.) Vom 11. bis 16. November kostete der Zentner Weizen 5 fl. 45. (Markdorf) bis 8 fl. 1 fr. (Wolfsach); Kernen 5 fl. 45 fr. (Billingen) bis 8 fl. 6 fr. (Oberkirch); Roggen 4 fl. 56 fr. (Radolfszell) bis 6 fl. 40 fr. (Emmendingen); Gerste 4 fl. 35 fr. (Pfullendorf) bis 5 fl. 42 fr. (Waldkirch); Spelz 3 fl. 20 fr. (Engen) bis 5 fl. 43 fr. (Achern); Haber 3 fl. 20 fr. (Meffkirch) bis 5 fl. (Emmendingen, Ettenheim, Offenburg).

Karlsruhe, 30. Nov. Der Großherzog hat heute den Landtag in eigener Person eröffnet. In der Thronrede betonte derselbe unter Anderem die endliche Erledigung des Kirchenstreites, kündigte verschiedene Gesetze an und sprach die Erwartung aus, daß der Landtag die Regierung in ihren Bestrebungen hinsichtlich der deutschen Sache unterstützen werde.

**Ausland.**  
**Frankreich.**  
Die Einfuhr von Früchten in Frankreich übersteigt jetzt nach dem neuesten Moniteur die Ausfuhr um 10%, Millionen Hectoliter. Die Verriedigung der Bedürfnisse der Consumtion erscheine daher nunmehr gesichert.

Aus dem Elsaß, 19. Nov. Das Sinken der Getreidepreise hat während der letzten Woche wieder weitere Fortschritte gemacht, so daß auch die Brodtaxen ermäßigt werden konnten. Die Zufuhren aus Oestreich und Baiern sind noch immer beträchtlich.

**England.**  
In England herrscht dormalen große Aufregung wegen eines Vorfalls in den amerikanischen Gewässern. Ein englisches Schiff, an dessen Bord sich vier Kommissäre der amerikanischen Südstaaten befanden, die nach England reisen wollten, wurde im Bahamakanal von einem nordamerikanischen Kriegsschiff angehalten, ein Theil der Mannschaft des letztern bestieg das englische Schiff mit gewaffneter Hand und nahm trotz der Protestationen des englischen Kapitäns die Kommissäre gefangen. — Das Ministerium betrachtet die Affaire auf dem Trent als eine Verletzung des Völkerechts und wird Genugthuung verlangen, im Falle einer Weigerung aber den englischen Gesandten abberufen. Manche hoffen noch, der amerikanische Capitän habe auf eigene Verantwortlichkeit gehandelt; die Meisten aber bezweifeln die sofortige Freilassung der Gefangenen.

**Amerika.**  
Der Patrie zufolge sind neue Nachrichten über die Trent-Angelegenheit aus New-York angekommen. Die ganze Stadt ward aus eigener Anregung illuminirt. Die Bevölkerung war einig mit der Regierung, und machte energische Manifestation zu Gunsten unbedingten Widerstandes gegen jede Reklamation Englands.  
(L. D. Allg. 3.)

— Mit der Bemerkung „Buchstäblich wahr“ erzählt die „N. Münchener Ztg.“: Eine in der jüngsten Zeit an einen deutschen Monarchen gerichtete Bittschrift eines Landmanns trug die folgende Adresse: „3. Hochwohlgeboren Herrn Königl. Maj. des Königs und seiner Gemahlin Ehefrau in \*\* (Zum allerhöchsten Selbsterbrechen).“

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meeb'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

